

Stellungnahme des VPE zur Verabschiedung der Stromversorgungsverordnung (StromVV) und der Revision der Energieverordnung (EnV) durch den Bundesrat am 14. März 2008

Mit Interesse hat der VPE den Werdegang des Stromversorgungsgesetzes (StromVG) und der Stromversorgungsverordnung (StromVV) mitverfolgt und - dort wo möglich und sinnvoll – auch aktiv begleitet.

Die Prüfsteine aus Sicht des VPE sind und bleiben die möglichen Auswirkungen auf die Mitarbeitenden der Schweizerischen Elektrizitätswirtschaft. Wir wiederholen daher nochmals und mit Nachdruck unser Fazit aus der Vernehmlassung zum StromVG:

- *Stromversorgungsgesetz: Ja – aber....*
- *Der Entwurf des Stromversorgungsgesetzes (StromVG) hat die Erwartungen der Mitarbeitenden der Elektrizitätswirtschaft nicht erfüllt. Denn es fehlen Bestimmungen zum Schutz der Mitarbeitenden, welche die Stromwirtschaft verpflichten, im Fall von Umstrukturierungen konkrete Massnahmen zu ergreifen. Ausserdem ist die Absicherung der Versorgungssicherheit mit einer gesicherten inländischen Produktion unzureichend.*

Die sich rasant öffnenden Schere zwischen inländischer Produktion und Nachfrage macht dem VPE mehr als Sorgen!

Leider können wir auch in der StromVV **keine erfolgversprechende Strategie** zur tatsächlichen **Sicherung der zukünftigen Stromversorgung** entdecken. Im Kapitel Versorgungssicherheit vermissen wir eine realistische Prioritätenliste für eine ausreichende, breit gefächerte, sichere, wirtschaftliche und umweltverträgliche Energieversorgung wie sie die Bundesverfassung verlangt. An dessen Stelle stehen Solidaritätsfragen im Netzbetrieb im Vordergrund. Diese Forderungen wurden von uns im Vorfeld ebenfalls und ausdrücklich verlangt, tragen aber nichts zur Versorgungssicherheit bei.

Ebenso wenig können die von der UCTE eingeforderten **Massnahmen für automatische Stromabschaltungen** bei einem Frequenzeinbruch über die Tatsache hinwegtäuschen, dass bezüglich Grossproduktion weiterhin politische Verzögerungen oder gar Verhinderungen zu erwarten sind.

Eine weitere Abwanderung von know-how ins Ausland sowie der Verlust von wertvollen und wertschöpfenden Arbeitsplätzen in den Kernkompetenzbereichen der Schweizerischen Elektrizitätswirtschaft zeichnen sich ab:

- Wir erwarten daher dringend vom Bundesrat ein **Konzept**, mit welchen **Ersatzanlagen** er die sich abzeichnende Lücke in der inländischen Grossproduktion schliessen will.
- Wir erwarten ausserdem, dass der Bundesrat die aus unserer Sicht **dramatische Situation** in Sachen Ersatz und Ausbau der **inländischer Grossproduktion** stufengerecht, allen interessierten Kreisen und der Bevölkerung gegenüber offen kommuniziert.

Selbstverständlich werden sich der VPE und seine Mitglieder weiterhin aktiv und in konstruktiver Weise für eine langfristig sichere Schweizerische Stromversorgung einsetzen.